

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 6.

Dresden, den 15. December

1863.

Sechste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer  
am 11. December 1863.

## Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 48 bis 61. — Entschuldigung und Urlaubsgesuche. — Vortrag des mündlichen Berichts der vierten Deputation, die Petition des Dr. Landschreiber, die Verbesserung der Stellung der Predigtamtsandidaten und Geistlichen betr., und Erklärung derselben als unzulässig. — Vortrag des mündlichen Berichts der vierten Deputation, die Petition des Bergarbeiters Mücke zu Neucoschütz zc., Auszahlung der rückständigen Löhne aus der ehemaligen Gitterseer Knappschaftskasse betr., und deren Erklärung als unzulässig. — Anzeige der erfolgten Constituirung der außerordentlichen Deputation für Berathung des Berggesetzes. — Berathung des Berichts der ersten Deputation, die Publication eines Gesetzes über die in den deutschen Bundesstaaten in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten gegenseitig zu gewährende Rechtshilfe betr., und dessen einstimmige Annahme. — Verlesung und Genehmigung des Protokolls.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 5 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. von Behr und des Herrn königl. Commissars Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze, sowie in Anwesenheit von 35 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Ein Protokoll von der vorigen Sitzung ist nicht zu verlesen. Ich kann daher den Herrn Secretär ersuchen, sofort mit dem Registrandenvortrag zu beginnen.

(Nr. 48.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 1. December 1863, enthaltend die Berathung über den ersten Bericht der jenseitigen zweiten Deputation, die Budgetvorlage und das Finanzgesetz für die Jahre 1864, 1865 und 1866 betreffend.

Präsident von Friesen: Dieser Protokollextract enthält die Berathung über den bekannten Vorbericht, die Erhöhung der Beamtengehälter betreffend. Der Protokoll-

extract ist sofort an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 49.) Mittelfst Schreibens vom 29. November 1863 überreicht Herr Archivar Gottwald die Zusammenstellung der bei den Landtagen 1860/1861 und 1862 gestellten ständischen Anträge mit specieller Angabe, wie dieselben bis jetzt ihre Erledigung gefunden haben.

Präsident von Friesen: Die Arbeit, welche der Herr Archivar gefertigt hat und welche hier vorliegt, ist eine Zusammenstellung sämmtlicher bei den Landtagen 1860/61 und 1862 gestellten Anträge mit ihren Erfolgen und Resultaten. Es ist dies eine Arbeit, welche früher von der Kammer mehrmals selbst vorgenommen wurde, und zwar von einer damit beauftragten Deputation. Die Arbeit selbst ist sorgfältig und sehr übersichtlich, und das Directorium kann nicht unterlassen, seine Zufriedenheit mit dieser Arbeit auszusprechen und zu bemerken, daß der Herr Archivar sich damit ein Verdienst erworben hat. Die Arbeit wird in der Kanzlei zur Benutzung der Herren Kammermitglieder bereit liegen, dann aber wird sie im Archiv zu archiviren sein.

(Nr. 50.) Petition der Advocatenkammer zu Dresden vom 16. November 1863 um Befürwortung der von ihr bei dem hohen Justizministerium gestellten Anträge wegen möglicher Gleichstellung der Rechte der Staatsanwaltschaft und der Verteidigung, und demgemäßer Abänderung, resp. Ergänzung der hierbei Einfluß äuffernden Bestimmungen der Strafproceßordnung.

Präsident von Friesen: Diese Petition wird an die vierte Deputation abzugeben sein.

(Nr. 51.) Petition des Fleischermeisters Friedrich August Wiesel zu Schneeberg um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für eine von ihm beanspruchte Extravergütung für das mit seiner Fleischbank verbunden gewesene, nunmehr weggefallene Verbiethungsrecht.

Präsident von Friesen: Da bei der Zweiten Kammer bereits ähnlich verwandte Petitionen eingegangen sind und dem Vernehmen nach über diese bereits die Berathung begonnen hat, so wird vorgeschlagen, die Petition an die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 52.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 3. December 1863, die Berathung des Gesetzentwurfs wegen des Verbots der Hazardspiele betreffend.